

Sanierung von Unternehmen in der Landwirtschafts-, Agrar- und Pferdebranche

1

Um Unternehmen der o.g. Branche zu sanieren, kommt sowohl eine außergerichtliche Sanierung als auch eine Sanierung durch ein Insolvenzverfahren in Betracht.

Typische Krisenursachen:

Landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche oder fischereiwirtschaftliche Unternehmen galten überall lange Zeit als krisensichere Betriebe. Nicht erst seit Abschaffung der sog. Milchquote für Milchwirtschaftsbetriebe zeigt sich, dass die Unternehmen des sog. Primärsektors zunehmend unter wirtschaftlichen Druck geraten. [Maßnahmen zur Liquiditätsverbesserung](#) und [Strukturanpassungen](#) sind daher erforderlich.

Weit überwiegend führen Sie Ihren Betrieb als Einzelunternehmen oder in der Rechtsform der GbR. Diese sind – weil nicht haftungsbeschränkt – nach dem Gesetzeswortlaut nicht insolvenzantragspflichtig. Die wirtschaftlichen Probleme bleiben dennoch. **Typische Krisenursachen** sind:

- **Zu geringe Größe der landwirtschaftlichen Betriebe:** Ein zu kleiner Betrieb wird regelmäßig Probleme haben, die zur Kostendeckung der für landwirtschaftliche Betriebe üblichen Fixkosten notwendigen Erträge zu erwirtschaften. Insbesondere in der Milchwirtschaft zeigt sich, dass mit zunehmender Betriebsgröße auch der Unternehmenserfolg steigt. Da dieser landwirtschaftliche Bereich mit stagnierenden, teilweise immer wieder sinkenden Preisen zu kämpfen hat, ist aufgrund der üblichen Fixkostendegression ein wirtschaftlicher Erhalt von Kleinstbetrieben kaum möglich.
- **Familienbetrieb und Belastungsgrenze:** Ein weiterer typischer Krisengrund ist die Tatsache, dass landwirtschaftliche Betriebe nach wie vor üblicherweise als Familienbetriebe geführt werden. Neben den aktuellen Inhabern sind gerade kleine und mittelgroße Betriebe zwingend auf die Mithilfe der Eltern (Übergeber-Generation) und Kinder angewiesen. Gute Arbeitnehmer zu finden ist schwierig.
- **Nachfolgeproblematik in den Familienbetrieben:** Nicht selten ist auch die Hofnachfolge bzw. im Regelfall die nicht geregelte Nachfolge eine Ursache für eine Krisensituation. Verstärkt wird dieser Aspekt noch durch nicht zu vernachlässigende erbrechtliche Aspekte (Pflichtteilsanspruch etc.). Dies führt häufig zu Liquiditätsbelastungen.
- **Investitionsstau:** Moderne Landmaschinen sind im Verhältnis zum Umsatz des Betriebes oft übermäßig kostenintensiv oder werden von den Landwirten jedenfalls so wahrgenommen. Der Einsatz neuer Technologien ist hingegen meist unabdingbare Voraussetzung für die oft notwendige Ertragsoptimierung. Nicht zu verkennen ist auch hier der Zusammenhang zwischen Betriebsgröße und Investitionsmöglichkeiten.

Branchenspezifische Sanierungsansätze:

Mögliche Sanierungsmaßnahmen in der in der Landwirtschafts-, Agrar- und Pferdebranche sind:

2

➤ Erfolg durch Wachstum:

Mit wachsenden Flächen kann ein landwirtschaftliches Unternehmen mit geringem Mehraufwand **überproportional höhere Ernteerträge** einfahren. Das Pachten von angrenzenden Parzellen sollte umfassend geprüft werden.

In Betrieben, die aufgrund verschiedenster Gründe flächenmäßig im Wachstum begrenzt sind, besteht als weitere Option zur Einkommenssteigerung die Möglichkeit, **Arbeiten für andere landwirtschaftliche Betriebe zu übernehmen**. Von dieser Möglichkeit macht inzwischen fast ein Fünftel der Betriebe, die mit Einkommensalternativen ihre finanzielle Situation verbessern, Gebrauch.

➤ Gewinnung von Einkommensalternativen:

Dies gelingt z.B. durch die Erzeugung erneuerbarer Energien, z.B. durch **Photovoltaikanlagen** oder auch aus der Nutzung von Biomasse.

Alternativ kann die Direktvermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse eine Umsatzsteigerung erbringen. Vor dem Hintergrund neuer und teils **innovativer Vermarktungskonzepte**, die das vermehrt bestehende Grundbedürfnis der Endverbraucher nach **ökologisch angepasster und gesunder Lebensführung** aufgreifen, kann dieser Bereich tendenziell als wachsend erwartet werden.

➤ Beteiligung an einem Maschinenpool zwecks Kostenoptimierung:

Bei der Prüfung, ob dieser Weg für den zu beratenden landwirtschaftlichen Betrieb erfolgversprechend ist, ist neben dem Bestand der Maschinen auch deren Zustand zu prüfen. Zudem ist von besonderer Bedeutung, wer in welchen Intervallen für die Wartung der **Poolmaschinen** zuständig ist und in welcher Weise die Zuteilung der Maschinen erfolgt.

➤ Automatisierung und Digitalisierung:

Schlagworte wie „**Agrarwirtschaft 4.0**“ und „**Smart Farming**“ sollten Sie kennen. Die jederzeitige Verfügbarkeit von Wetterdaten, der Einsatz von Landmaschinen mit Sensortechnik und die damit verbundene Lieferung von Echtzeitdaten oder der Einsatz von Drohnen zur Überwachung großer landwirtschaftlicher Flächen sind nur Bausteine dafür, dem Landwirt bessere und v. a. jederzeit verfügbare Entscheidungsgrundlagen zu bieten. Die intelligente Zusammenführung dieser und weiterer Elemente ebnet den Weg zu einer **flächendeckenden (digitalen) Präzisionslandwirtschaft**.

Gemeinsam mit Ihnen entscheiden wir über das weitere Vorgehen: Kann die Einnahmensituation ausreichend verbessert werden oder müssen im Gegenzug die Kosten gesenkt werden?

3

Ihre Situation verbessert sich durch Einsatz unserer bewährten Sanierungsinstrumente schon kurzfristig. Mittel- bis langfristig wird Ihr Gastronomiebetrieb wieder profitabel, sodass Sie in eine erfolgsversprechende Zukunft blicken können.

Unsere spezifischen **Sanierungsinstrumente** für Sie als Landwirtschaftlicher Betrieb sind:

- 1. Liquidität sichern (Liquiditätsplanung etc.)**
- 2. Rentabilitätsanalyse und Cash-Flow-Rechnung**
- 3. Auf Basis von 1. und 2. erstellen wir ein umfassendes Sanierungskonzept – ggf. auch nach IDW S6 - und setzen es nach Absprache mit Ihnen direkt um**
- 4. Umsetzung des Sanierungskonzeptes i.R.d. außergerichtliche Sanierung oder mittels Eigenverwaltungsverfahren.**

Außergerichtliche Sanierung:

Unter Einbeziehung Ihrer Mitarbeiter, Lieferanten und Banken sowie Ihrer sonstigen Vertragspartner erarbeiten wir ein umfassendes Sanierungskonzept. Dieses ist individuell auf Ihren Betrieb zugeschnitten. So gelingt die Wiederherstellung einer positiven Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Verlorenes Vertrauen wird zurückerlangt und Liquidität nachhaltig gesichert und gesteigert.

Sanierung im Insolvenzverfahren:

Sollte die Durchführung eines Insolvenzverfahrens notwendig sein, haben Sie verschiedene Optionen: Regelinsolvenzverfahren oder Eigenverwaltung bzw. Schutzschirmverfahren.

Im Rahmen der **Eigenverwaltung** können Sie Ihren Betrieb wie gewohnt fortführen. Sie bleiben im „Driver-Seat“ und lenken Ihr Unternehmen wie gewohnt – aber unter Aufsicht eines gerichtlich bestellten Sachwalters - weiter. Wir unterstützen Sie hierbei als Sachwalter oder Sanierungsberater.

Die **Vorteile einer Eigenverwaltung** sind:

- Sie behalten die uneingeschränkte Leitung Ihres Unternehmens
- Sie werden durch Sanierungsprofis beraten und ein Sachwalter überwacht die Sanierung
- Die Agentur für Arbeit zahlt bis zu 3 Monate die Netto-Löhne Ihre Arbeitnehmer
- Umsatzsteuern müssen während der vorl. Eigenverwaltung nicht abgeführt werden
- Sie können sich schneller und unkomplizierter von lästigen Verträgen („Cash-Fressern“) trennen in einem Eigenverwaltungsverfahren

Die o.g. Vorteile führen zu einer deutlichen und v.a. schnellen **Liquiditätssteigerung** in Ihrem Unternehmen!

Unter bestimmten Voraussetzungen profitieren Sie u.U. auch von einem **Schutzschirmverfahren**. Ziel eines solches Verfahren, welches bei drohender Zahlungsunfähigkeit in Anspruch genommen werden kann, ist

Ziel des Insolvenzverfahrens in Eigenverwaltung oder mittels Schutzschirm ist die **nachhaltige Sanierung** und schließlich die **Fortführung Ihres Betriebes**.

Beratung durch Sanierungs- und Insolvenzprofis – alles aus einer Hand!

Das Team von SELKER PARTNER beschäftigt Rechtsanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Unternehmensberater. Daneben steht Ihnen ein Team von hochmotivierten Menschen zur Verfügung.

Gerade in der Krise ist es wichtig, dass die Ebenen Recht, Steuern und Betriebswirtschaft von Profis durchleuchtet werden. Wir von SELKER PARTNER bieten Ihnen alles aus einer Hand!

Sprechen Sie uns früh genug an. Je früher Sie uns ansprechen, desto besser können wir Sie unterstützen.